

# BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



111. Ausgabe, Oktober 2017



## Sonja Haus und Robert Koser geehrt



Sonne, Main und  
gute Laune



Happy Birthday,  
DJK



Auf ein Neues  
in die Vollen

# Editorial:

## Unser DJK Geburtstagsjahr im Rückblick

Wenn ihr diese Ausgabe der Streiflichter in den Händen haltet, neigt sich das Jahr schon wieder seinem Ende entgegen, eine gute Gelegenheit Rückblick auf ein ereignisreiches DJK Jahr 2017 zu halten, das Jahr unseres 95. Geburtstags mit vielen schönen Erlebnissen.

Die Vorbereitungen der Fastnachtskampagne standen dieses Jahr unter der zusätzlichen Anspannung der begonnenen Hallensanierung. Die zusätzlichen Umbauten für Fastnacht waren ein großer Kraftakt vieler helfender Hände und letztlich hat alles den Umständen entsprechend super geklappt, es war wieder eine tolle Kampagne.

Unser Verein hat seit Mai eine zweifache Weltmeisterin in seinen Reihen, Alina Dollheimer hat mit der Nationalmannschaft den WM-Titel im Sportkegeln schon zum zweiten Mal nach Deutschland geholt. Neben dem Erfolg ebenso erwähnenswert ist, dass Alina sich unserer DJK Familie nach wie vor eng verbunden fühlt und sich für keine Unterstützung und keinen Dienst zu schade ist.

Der Höhepunkt fand in diesem Jahr sicher im August statt, kurz nach den Sommerferien, als die DJK am Beune-Beach ihren 95. Geburtstag mit ganz Münster gefeiert hat, nicht als alte Dame, sondern als ein lebendiger, junger Verein. Alle Abteilungen haben hier Außergewöhnliches geleistet, der Wettergott hat mitgespielt und wir haben von vielen Seiten sehr positive Rückmeldungen bekommen.

Ihr seht, so unterschiedlich die Jahreszeiten, so bunt und vielfältig war auch unser DJK-Jahr 2017. Nicht vergessen möchten wir die kontinuierliche Arbeit in unseren Sportabteilungen und die vielen Dienste, die auf und um das DJK Gelände geleistet werden. Erfreulich, dass sich ein neuer Hallenwart gefunden hat und dass die große Lücke, die Christine Jelinek im geschäftsführenden Vorstand hinterlässt, vorübergehend auf mehrere hilfsbereite Schultern verteilt werden konnte.

Wir sagen DANKE für das große Engagement und das gute Miteinander und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Eure Vorsitzenden  
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller

### Bilder auf der Titelseite

Großes Bild: Sonja Haus absolvierte ihr 500. Spiel.

Bild unten links: Gruppenbild beim Seniorenausflug.

Bild unten Mitte: Gute Stimmung unter Flutlicht beim Beachvolleyball-Turnier.

Bild unten rechts: Es geht aufwärts mit dem Nachwuchs der Sportkegler.

# Inhalt

Editorial	2
Happy Birthday, DJK	3
Sonne, Main und gute Laune	4
Doris Ihle ist die Vorturnerin am Montag	5
Vorstandsteam verstärkt	5
DJK-Stirnband sichern	6
Carli baggerte im heißen Sand	6
Sportkegler ehren ihre Vereinsmeister	7
Wie Weihnachten – nur im Sommer	7
Auf eine Neues in die Vollen	8
Freundschaftsspiel mit Bahnrekord	8
Medaillen bei Bundesmeisterschaften	9
Kurz notiert	9
Zwei Ehrungen bei den Sportkeglern	10
Erstes Kegeltturnier für „Jedermann“	10
Tischtennis für Mathematiker	11
Aktive überzeugen bei Hessenrangliste	11
DJKler überzeugen bei der Hessenrangliste	12
Wie die Großen, so die Kleinen	13
Abschied nach 25 Jahren	13
Zehn Titel gehen nach Münster	14
Sonja Haus und Robert Koser geehrt	15
Impressum	16
Termine	16
Europameister in der neuen Altersklasse	17
Vor 20 Jahren in den Streiflichtern zu lesen	18
Auszeit	19
Termine 2017/18	19





# Happy Birthday, DJK

## Zwei Tage lang wurde der 95. Geburtstag gefeiert

(ulf) Mit zwei tollen Tagen feierte die DJK Blau-Weiß Münster den 95. Geburtstag. Die Gewerbe- und Vereinsschau der Gemeinde Münster bot einen schönen Rahmen und mit der Beune-Beach sorgte das Geburtstagskind für ein attraktives Highlight. Das gute Wetter machte das Wochenende perfekt.

Das traditionelle Beachvolleyballturnier der DJK zog von der heimischen Beach in der Heinrich-Heine-Straße keine 500 Meter weiter auf die Beune. Dort entstand innerhalb weniger Tage dank 190 Tonnen Sand und dem Engagement der Firma Rudolph die Beune-Beach. Mit 16 Teams war das Teilnehmerfeld wieder ausgebucht. Dabei waren Teams aus Münster und Umgebung, dabei waren Freizeitspieler und ambitionierte Vereinsspieler. Sie alle pritschten und baggerten im tiefen Sand. In vier Vierergruppen wurden die Viertelfinalisten ermittelt und ab da ging es im KO-System weiter. Von der Heinrich-Heine-Straße mitgekommen ist das Ende des Turniers unter Flutlicht und dies wurde auch auf der Beune-Beach zum atmosphärischen Highlight. Dort setzten sich die jungen Männer vom „Team Lauch“ aus Michelstadt durch und holten sich den Premiersieg in Münster. Im Anschluss rockte das Rocketfire Soundsystem die Bühne am Beune-Beach und die Cocktails schmeckten bei der Disco-Beach Party einfach lecker.



Das Wetter ließ sich „nicht lumpen“ und so trug die Sonne zur guten Bilanz bei.

Mitmachen war an diesem Wochenende bei der DJK ein ganz großes Thema. Die Sportkegelabteilung organisierte eine mobile Outdoor-Kegelbahn. Zwar unterscheidet sich diese vor allem in der Länge und des Belages von der professionellen Vierbahnanlage der Sportkegler, aber es reichte allemal um Kindern und Erwachsenen diesen Sport näher zu bringen. Jeder wollte sich beim Wurf in die Volen versuchen. Eine lange Warteschlange war das ganze Wochenende zu sehen. Auch die Tischtennis-Abteilung hatte unter freiem Himmel aufgebaut. An Tischen in verschiedenen Größen konnte mit unter-



Kegeln und Tischtennis unter freiem Himmel.

schiedlichen Schlägern gespielt werden und das Angebot wurde sehr gut angenommen. Sonntags stand auch das Spielfeld des Beachvolleyballturniers dann für alle zur Verfügung. Wer samstags noch dachte, ach das kann ich auch, der konnte es sonntags dann zeigen.

Am Sonntagnachmittag ging es für die DJK auf die Hauptbühne der Gemeinde. In einer einstündigen Schau zeigten Klein und Groß, was alles mit dem Ball so möglich ist. Heiko Huther und Thomas Meinel führten durch die Show. Zunächst eroberten die Kindergarten-Kinder und Ronja Löbig die etwas ungewöhnliche Spielfläche. Horst Heckwolf hatte eine kleine Übungseinheit vorbereitet. Anschließend zeigten Clara Meinel und Christian Albrecht, was ambitionierte Jugendliche so alles drauf haben. Doch dann betrat ein ganz Großer in diesem Sport die Bühne: Der Weltmeister, Europameister und Medaillengewinner bei Olympischen Spielen Jörg Roßkopf zeigte in einer kleinen Trainingseinheit und bei einem Showmatch mit Abwehrspieler Markus Lang, warum er „Mister Tischtennis“ ist. Dann durfte auch Bürgermeister Gerald Frank den Schläger in die Hand nehmen. Mit einem kurzen Interview mit Rossi ging es von der Hauptbühne weiter zum DJK-Stand, wo es dann auch noch jede Menge Autogramme gab. Dort luden die Liedermacher Haus & Düppers mit melodischen Tönen zum Verweilen ein.

Nach zwei tollen Tagen mit einem großen Zuschaueransturm und jeder Menge Spaß ging die große DJK-Geburtstagsparty zu Ende. Über 100 Helfer, von „Alt“ bis „Jung“ waren drei Tage im Einsatz. Dabei mussten sie den kompletten Aufbau am Freitag im strömenden Regen erledigen. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Die DJK Blau-Weiß Münster zeigte all ihre Facetten und hat als einer der wenigen Anbieter von Essen und Trinken das Publikum bestens versorgt.

# Sonne, Main und gute Laune

## DJK-Seniorenausflug führte nach Würzburg

(pwa) Altweibersommer wird es im Allgemeinen genannt, wenn im Frühherbst die Sonne vom tiefblauen Himmel lacht. Und an genauso einem Altweibersommertag fand der traditionelle Seniorenausflug der DJK Blau-Weiß Münster statt. Die alte Residenzstadt Würzburg hatte sich der Ehrenvorsitzende Hubert Schledt als erstes Ziel der unter seiner Leitung stehenden Ein-Tages-Fahrt ausgesucht.

Die Festung Marienberg war die erste Station, die von den 38 Teilnehmern angesteuert wurde. Mit von der Partie war mit Ulrich Becker auch einer der drei Vorsitzenden des 800 Mitglieder starken Vereins. „Wir wissen, was wir unseren älteren Mitgliedern zu verdanken haben, und wollen mit ihnen in Kontakt bleiben“, meinte Becker zu Beginn der Fahrt und er war den ganzen Tag über ein gesuchter Gesprächspartner. Auf der Burg Marienberg wartete eine kompetente Führung auf die DJKler. Egal ob Julius Echter, Balthasar Neumann oder Tillmann Riemenschneider, in den alten Mauern wurde Geschichte lebendig. Auch einen herrlichen Blick auf Würzburgs Altstadt gönnten sich die Ausflügler. Aber hier wurde auch die jüngere Geschichte der Mainstadt ins Gedächtnis gerufen. Im März 1945 fiel die prachtvolle Stadt der Fürstbischöfe einem verheerenden Bombenangriff zum Opfer. Viel historische Bausubstanz, darunter auch der Killiansdom, wurde etwas mehr als einen Monat vor Kriegsende zerstört. Doch der Blick von der Burg zeigte auch, dass der Wiederaufbau gelungen ist.



Voller Vorfreude waren die DJK-Senioren.

Die Burg war besichtigt und der zweite Teil des Unternehmens Seniorenausflug, eine Schifffahrt nach Veithöchsheim, ließ noch auf sich warten. Jetzt war Zeit für die Mittagsrast. Die Stauräume des Busses öffneten sich und Tische und Bänke kamen nebst „Weck und Worscht“ zum Vorschein. Eine ge-

mütliche Brotzeit nahm ihren Anfang. Dass die Schifffahrt bei dem strahlenden Sonnenschein auf dem Sonnendeck des Mainschiffes genossen wurde, versteht sich von selbst. „Alte Liebe“ hieß das Schiff, das die DJKler nach Veithöchsheim brachte. Und eine alte Liebe besteht auch zwischen den Senioren und ihrer DJK Blau-Weiß Münster.



Die Sonne strahlte bei der Schifffahrt.

Das Mainstädtchen Veithöchsheim war der Sommersitz der Würzburger Fürstbischöfe und entsprechend prächtig zeigten sich auch das Schloss und der angrenzende Schlosspark. Eis essen, in der Stadt oder im Park spazieren gehen, alles war jetzt möglich. Gruppen fanden sich in der Stadt der bekannten Frankenfastnacht, trennten sich und zogen in anderer Besetzung weiter. Zeit zur freien Verfügung heißt das im Reiseplan.

Mit dem Bus ging es durch den schon dunklen Spessart dem letzten Reiseziel entgegen. In der Nähe von Hösbach lud ein Landgasthof zum Abendessen ein. Ein schöner Tag endete dort, wo er am Morgen begonnen hatte - genau an der DJK-Sporthalle. Hier hatten die meisten der heutigen Fahrtteilnehmer vor fast 40 Jahren viel Freizeit verbracht, als sich der Verein eine Heimat schuf. Auch heute noch kann sich der Vorstand auf seine „alte Garde“ verlassen. Das ist es, was Ulrich Becker ganz zu Beginn des Seniorenausflugs meinte: „Wir haben euch viel zu verdanken.“

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

# Doris Ihle ist die Vorturnerin am Montag

## „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“

(ulf) In der Reihe Menschen, die die DJK ausmachen, springen wir weiter zu Doris Ihle. Sie leitet seit nunmehr 21 Jahren die Gymnastikgruppe „Montagshüpfer“. Zuvor war sie bereits die Vertreterin von Beate Dollheimer. Die Gymnastikgruppe trifft sich immer - wie sollte es anders sein - montags. In der DJK-Halle, wo es meistens schnell und hektisch an den Tischen zugeht, kehrt dann Ruhe ein. Die Damengruppe, die es bereits seit 1981 gibt, legt viel Wert auf den korrekten Bewegungsablauf. Zu den Übungen gesellen sich Bälle, Reifen und andere Hilfsmittel.



Doris Ihle beim Ausflug der Montagshüpfer.

Doch die Montagshüpfer sind für Doris Ihle nicht der erste und einzige DJK-Einsatzort. Von 1985 bis 1989 tanzte sie mit dem Damenballett in fünf Kampagnen auf der Fastnachtstagebühne. Dabei ging es bunt und abwechslungsreich zu. So gab es „Drei-Beiner“, „Rock'n Roll“ in Seppelosen, „Paradiesvögel“, „Brasilianerinnen“ und „Clowns“. Weitaus länger noch sang Doris Ihle mit der Gesangsgruppe „die SIDAS“ in der DJK-Narhalla - insgesamt 13 Jahre. Den Abschied der Sängerinnen im Jahr 2011 bedauerten viele Fans. Seither übernehmen die „SIDAS“ mit viel Liebe zum Detail das Eindecken der Tische vor den Fastnachtssitzungen.

Dass Doris Ihle in einer Wirtschaftsdienstgruppe tätig ist, muss bei all dem Engagement eigentlich gar nicht mehr erwähnt werden. Zur Entspannung kegelt sie alle vier Wochen mit der Gruppe „locker, leicht“ auf der Kegelbahn.

Im Song „Adieu mein kleiner Gardeoffizier“ heißt es „Stehe gerade, kerzengerade“ an die gute Haltung erinnert Doris Ihle die Montagshüpfer Woche für Woche. Die DJK Blau-Weiß Münster sagt DANKE!



## Vorstandsteam verstärkt

### Posten des Hallenwarts und der Schriftführerin neu besetzt

(amü) „Wir brauchen die Unterstützung unserer Mitglieder“ ist ein Satz, den man in vielen Mitgliederversammlungen hören kann. Erfreulicherweise wird dieser Satz bei der DJK Blau-Weiß Münster mit Leben gefüllt.

Der seit einiger Zeit vakante Posten des Hallenwarts konnte nun mit Günther Oestreicher besetzt werden. Für die zurückgetretene Christine Jelinek konnte ebenfalls schnell Ersatz gefunden werden. Dominik Ruhmann übernimmt die Protokolle in den Vorstandssitzungen, Kerstin Brühl übernimmt die weiteren Aufgaben und unterstützt den geschäftsführenden



Günther Oestreicher.

Vorstand beim Tagesgeschäft. Beide Personalien wurden im Gesamtvorstand bestätigt.

Kerstin und Günther können somit ihre Aufgaben als Vorstandsmitglieder ab sofort aufnehmen, dafür im Namen des gesamten Vereins ein herzliches Dankeschön.



Kerstin Brühl.



## DJK-Stirnband sichern

### Haare und Schweiß adé im DJK-Look

(mke) Nachdem seit ein paar Jahren vereinzelt DJK-Stirnbänder im Tischtennistaining und -wettbewerb zu sehen sind und mehrere DJKler danach gefragt haben, können diese ab sofort bestellt werden.

Die Stirnbänder bestehen zu 91 Prozent aus Polyamid und 9 Prozent aus Elasthan, sind atmungsaktiv und können zu jeder sportlichen Aktivität getragen werden. Am Besten harmonieren sie aber natürlich mit den DJK-Trikots. Sie sind in folgenden Farben erhältlich: kornblumenblau, grau, türkis, schokobraun, neongrün, neonpink, neonorange, hellblau, mint, dunkelblau, pfirsich, violette, gelb, grün, kobaltblau, schwarz, rot, pink, orange, mauve, flieder und taupe. Die Farben können im Internet unter [www.sportkind.de](http://www.sportkind.de) angesehen werden.

Wer sich ein Stirnband sichern möchte, der kann bis einschließlich 30. November 2017 eine E-Mail mit der Anzahl und der Farbe an [matthias.kemmler@djk-muenster.de](mailto:matthias.kemmler@djk-muenster.de) schicken. Die E-Mail gilt als verbindliche Bestellung. Der Preis pro Stirnband beträgt 17,90 Euro zuzüglich Versandkosten. Da alle Stirnbänder gleichzeitig bestellt werden und nur einmal Versand bezahlt wird, verringert sich der Versand mit jedem bestellten Stirnband.



So schick kann DJK sein.

Die Bezahlung erfolgt mit der Ausgabe der Stirnbänder. Nähere Informationen erfolgen dann per E-Mail.

## Carli baggerte im heißen Sand

### “Beachvolleyball” war das Lösungswort

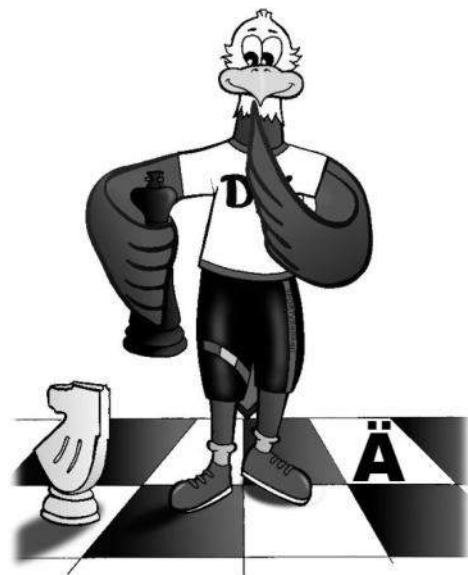
(ulf) Im Sommer versuchte sich Carli beim Pritschen und Baggern im heißen Sand und so war “Beachvolleyball” das Lösungswort des Rätsels der letzten Ausgabe. Richtig lagen einige, das Glück war Andrea Müller hold, die sich über eine Sonnenbrille freuen darf.

Die Adventszeit steht bevor und Carli will sich in den kommenden Wochen mal bei etwas ganz Neuem ausprobieren. Viele DJKler machen es bestimmt auch - Kleine und Große - Junge und Alte.

Doch der kleine Adler hat vergessen, wie man das Ganze nennt. Es sind 15 Buchstaben, aber was hat Carli nur vor? Jetzt braucht er eure Hilfe, was wollte er nochmal machen?



Sendet das richtige Lösungswort bis zum 30. November 2017 per E-Mail an [ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de](mailto:ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de).



# Sportkegler ehren ihre Vereinsmeister

## Erst wird geputzt und dann gefeiert

(mst) Vor dem Saisonstart hatten die Sportkegler ihre jährliche Generalreinigung in einer rekordverdächtigen Geschwindigkeit am ersten Septemberwochenende geschafft. Routiniert und mit zahlreichen Helfern, darunter auch viele Neulinge im Sportkegeln, war die Reinigung schon am späten Mittag zum größten Teil erledigt. So hatte noch jeder ausreichend Zeit, sich zu Hause frisch zu machen, um dann am Abend das alljährliche Grillfest mit der Vereinsmeisterehrung zu begehen. Bis auf den letzten Platz, waren alle Plätze in dem großen Vorraum der Kegelbahn belegt, als Abteilungsleiterin Beate Dollheimer die Ehrungen vornahm. Doch zuerst berichtete sie über die erfolgreiche Münsterer Gewerbeschau. Diese sorgte vor allem in der Jugend für neue Spieler. Die Abteilung freut sich, sagte Beate Dollheimer, auf jeden Jugendlichen oder Erwachsenen der noch seinen Weg in die DJK findet.

Vereinsmeisterin der B-Jugend weiblich wurde Chayénne Willner, gefolgt von Leonie Marshlick. Bei den männlichen Spielern holte sich Jannik Stanchly den Titel und auf dem zweiten Platz kam Kai Brandt. Philipp Stanchly wurde Vereinsmeister bei der A-Jugend männlich, den zweiten Platz belegte hier Jan Scheuermann. Bei den Damen bis fünfzig Jahren belegte Manuela Marshlick den



Sieger und Platzierte bei den Vereinsmeisterschaften.

ersten Platz, gefolgt von Manuela Braun auf dem Zweiten. Den Titel der Damen ab fünfzig Jahren konnte Beate Dollheimer für sich verbuchen, auf dem zweiten Platz kam Edith Kunkel, gefolgt von Christa Macha auf dem dritten Platz.

Bei den Herren U50 hatte Christian Müller sehr knapp vor Steffen Murmann den Vereinsmeistertitel holen können und Andreas Dollheimer belegte den dritten Platz. Der Ü50 Titel ging an Georg Hassenzahl, gefolgt von Achim Veit und Hans Peter Dollheimer. Alle erhielten eine Urkunde und die Vereinsmeister einen Gutschein. Am 16. September startete die Saison und jeder der Interesse an dem Sport hat, ist herzlich eingeladen die Spiele auf der Profikegelbahn der DJK-Blau Weiß Münster zu besuchen.

# Wie Weihnachten - nur im Sommer

## Vorstand erhält viele Wunschzettel der Mitglieder

(ulf) Was bewegt die Mitglieder? Das will der Vorstand mit der Mitgliederbefragung herausfinden. Knapp 200 Rückmeldungen sind inzwischen zurück im DJK-Briefkasten. Wer noch nicht geantwortet hat, kann das gerne noch, denn es gibt bewusst keine Frist.

Im Sommer wurden unterschiedliche Fragebögen an Jung und Alt verteilt. Insbesondere bei der Jugend wurden auch die Eltern, die nicht Vereinsmitglied sind, befragt. Auf einem Blatt sind die persönlichen Daten, denn die Aktualität konnte so gleich mitüberprüft werden. Auf den folgenden Seiten geht es um Wünsche, Anregungen und die Bereitschaft für Dienste.

"Es gab eine tolle Resonanz zur Befragung", freut sich Thomas Meinel, einer der drei Vereinsvorsitzenden. "Wir haben sehr viel Lob erhalten, keine wirkliche Kritik. Vielmehr gab es viele positive Vorschläge und Anregungen für die Zukunft sowie

eine große Bereitschaft, sich in unsere Gemeinschaft einzubringen. Das zeigt uns als Verantwortlichen, dass sich unsere Mitglieder in unserem Verein wohl fühlen und dass viele bereit sind, aktiv das Vereinsgeschehen mitzugestalten."



Die Rückmeldungen der Mitgliederbefragung.

Mehr als 100 persönliche Rückmeldungen mit Lob und Anregungen sind erfasst. Der geschäftsführende Vorstand sammelt die Ideen und ordnet sie in Themengruppen. Diese werden in den einzelnen Abteilungen und im Vorstand besprochen und überlegt, was wie umgesetzt werden kann.

# Auf ein Neues in die Vollen

## Saisonvorschau der Sportkegler

(mst) Die Saison der Sportkegler begann im September und wird mit achtzehn Spieltagen am 24. März enden. Dieses Mal werden die Kegler in fünf Mannschaften spielen. Zwei Mannschaften davon stellen die Damen, einmal in der Bezirksoberliga mit den ersten Damen und zum Zweiten in der A-Liga mit den zweiten Damen. Folgende Spielerinnen werden für Münster kegeln: Christin Köhne, Nathalie Schneider, Beate Dollheimer, Manuela Braun, Edith Kunkel, Stephanie Jahn, Manuela Stanchly, Manuela Hassenzahl, Manuela Marshlick, Gabi Veit, Christa Macha, Alexandra Bolz, Gitti Heint-Hartig, Michelle Danz und Chayénne Willner.

Die Herren stellen drei Mannschaften. Eine in der Regionalliga B mit den ersten Herren, die zweiten Herren gehen in der A-Liga an den Start und die dritten Herren stellen sich der Herausforderung in der B-Liga. Folgende Spieler sind



Georg Hassenzahl.

dabei: Andreas Dollheimer, Stefan Kaffenberger, Steffen Murmann, Christian Müller, Markus Wolf, Markus Mai, Marius Weber, Achim Veit, Hans Peter Dollheimer, Georg Hassenzahl, Philipp Stanchly, Günter Witzel, Wolfgang Kunkel, Jannik Stanchly, Kai Brandt, Robert Dony, Rüdiger Stanchly, Gerd Danz, Jan Scheuermann, Robert Ruhmann und Thomas Mack.

Des Weiteren werden zwei U18 männlich Spieler, Philipp Stanchly und Jannik Stanchly, mit Mörfelden eine Mannschaft in der Landesliga bilden. Kai Brandt spielt in der U14 männlich Regionalliga mit Mörfelden zusammen und Leonie Marshlick (U14) wird auch in einer Mädchenmannschaft mit Mörfelden zum Einsatz kommen.

Auf der DJK Blau-Weiß Münster Homepage wird es auch, wie im letzten Jahr, wieder einen Link zum Liveticker geben und natürlich auch sämtliche Berichte und Ergebnisse rund ums Sportkegeln.

# Freundschaftsspiel mit Bahnrekord

## Gut in Form schon vor Beginn der Saison

(mst) Vor Beginn der Saison begrüßten die Münsterer Sportkeglerinnen die Gäste aus Mörfelden auf heimischen Bahnen. Schon lange pflegen die beiden Vereine eine innige Freundschaft und so trafen sich die Damen zu einem saisonvorbereitenden Freundschaftsspiel, bei dem vier, statt der üblichen drei Durchgänge gespielt wurden.

Beate Dollheimer und Christa Macha teilten sich in der Startpaarung die einhundert Wurf mit einem Endergebnis von 372 Kegel. Mit ihnen auf den Bahnen erzielte Manuela Stanchly 382 Kegel, was die kleine Führung von 27 Kegel für Münster bedeutete. Nachfolgend knackte Nathalie Schneider die vierhunderter Marke deutlich mit 425 Kegel und mit 390 Kegel von Manuela Braun hatten die DJK Blau-Weiß Damen weiterhin die Nase vorne. Diesen Vorsprung ließen sich Manuela Hassenzahl (390) und Edith Kunkel (375) nicht nehmen. Eine Wahnsinns Endpaarung machte den Sack zu. Christin Köhne holte sich auf Bahn eins den Bahnrekord und kam auf insgesamt heftige 480 Kegel. Der Bahnrekord ist aber nur inoffiziell, da es sich leider nur um ein Freundschaftsspiel handelte, aber das lässt auf eine spannende Saison blicken. Mit ihr auf der Bahn stand die Nationalspielerin und derzeitige Weltmeisterin Alina



Frauenpower beim Freundschaftsspiel.

Dollheimer, die in Münster groß geworden ist, dann einige Jahre in Mörfelden spielte und derzeit sehr erfolgreich in Bamberg die Kugeln rollen lässt. Sie verpasste mit nur zwei Kegel den Bahnrekord auf Bahn Vier und kam insgesamt auf das Tagesbestergebnis von bärenstarken 481 Kegel. Das Spiel endete mit einer Differenz von 156 Kegel klar zu Gunsten der Gastgeberinnen.

Im Anschluss wurde bei Familie Dollheimer ein hervorragendes Pulled pork mit Krautsalat gegessen und leckerem Nachtisch. Beim gemütlichen Zusammensein tauschten sich die Vereine natürlich hauptsächlich über ihren tollen Sport aus.



# Medaillen bei Bundesmeisterschaften

## Zwei Brüder holen jeweils Bronze im Sportkegeln

(mst) An Pfingsten fanden die 40. Bundesmeisterschaften der Sportkegler im schönen Augsburg statt. 211 Starter aus neun Diözesen kämpften auf zwölf Bahnen um die Medaillen in der Einzel- und Mannschaftswertung und auch die DJK Blau-Weiß Münster war wieder mit dabei.

Samstags fanden alle Vorläufe für die Münsterer Spieler statt und so startete an diesem Tag die Herrenmannschaft als Erstes auf den Segmentbahnen. Folgende Einzelergebnisse und Platzierungen wurden gespielt: Philipp Stanchly 492 (Jugend A Platz 3) Steffen Murmann 522 (Herren Platz 21), Markus Wolf 500 (Herren Platz 35), Markus Mai 468 (Herren Platz 46), Achim Veit (Senioren A 526 Platz 2) und Hans Peter Dollheimer 472 (Senioren B Platz 11).

Am Nachmittag konnte die Damenmannschaft ihr Spiel machen und kam auf diese Ergebnisse: Manuela Stanchly 450 (Damen Platz 22), Manuela Marshlick 432 (Damen Platz 24), Beate Dollheimer 434 (Seniorinnen A Platz 9), Gabi Veit 394 (Seniorinnen A Platz 11), Manuela



Christa Macha.

Hassenzahl 360 (Seniorinnen A Platz 13) und Christa Macha 422 (Seniorinnen C Platz 8). Beide Mannschaften belegten den achten Platz.

Jannik Stanchly mit 442 (Jugend B männlich Platz 3), Leonie Marshlick mit 371 (Jugend B weiblich Platz 4) und Rüdiger Stanchly mit 415 Kegel (Herren Platz 49) starteten im Tagesverlauf als Einzelspieler.

Am Sonntag war Freizeit angesagt und einige trieb es ins Freizeitbad, andere besuchten den Zoo und mancher war im Stadtkern von Augsburg unterwegs. Beim Abendessen stand dann fest, dass drei Münsterer Sportkegler in den Endlauf gekommen sind und Leonie Marshlick in ihrem Debüt einen sehr guten vierten Platz in ihrer Altersklasse vorzeitig belegte, ohne einen Endlauf absolvieren zu müssen.

Der erste Endlaufteilnehmer war am frühen Montagmorgen Jannik Stanchly, der mit einem Ergebnis von 468 und insgesamt 910 Kegel seinen dritten Platz vom Vorlauf bestätigte und Bronze gewann. Ihm folgte sein Bruder Philipp Stanchly, der sich

462 und insgesamt 954 Kegel erspielte, was auch mit Bronze belohnt wurde. Einen härteren Kampf hatte Achim Veit zu absolvieren, lagen doch sämtliche Konkurrenten mit wenigen Holz dicht beieinander. In einem spannenden letzten Durchgang fehlten ihm nur eine Handvoll Kegel, um den dritten Platz zu erreichen und so wurde er mit 488 und insgesamt 1014 Kegel Vierter.



Große Freude bei Jannik und Philipp Stanchly.

## Kurz notiert

(ulf) Die Homepage des DJK-Bundessportfestes 2018 ist unter [www.djk-bundessportfest.de](http://www.djk-bundessportfest.de) online. Die Vorbereitungen zum DJK-Bundessportfest in Meppen laufen auf vollen Touren. Es gibt auch einen Video-Podcast mit Angelika Büter, die die Planungen des DJK-Bundessportfestes erläutert.

\*\*\*

Die DJK-App bietet neue Funktionen, darunter ein Chat, der für DJK-Vereine, Funktionäre, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Sportlerinnen und Sportler interessant sein könnte.

\*\*\*

Tobias Beck ist seit Beginn der Saison hauptamtlicher Verbandstrainer beim Hessischen Tischtennisverband. Der DJK bleibt er an zwei Tagen in der Woche erhalten.

## Zwei Ehrungen bei den Sportkeglern Stephanie Jahn & Hans Peter Dollheimer freuen sich

(mst) Abteilungsleiterin Beate Dollheimer ehrte eine Sportkeglerin für 200 Spiele im Trikot der Blau-Weißen: Stephanie Jahn. Seit 1999 ist sie Mitglied der Kegelabteilung und wurde sogleich Stammspielerin der ersten Mannschaft, was sie ihrer Erfahrung beim KC Heppenheim zu verdanken hatte. Neben Vereinsmeistertiteln holte sie mit der Mannschaft 2008 die Gruppenligameisterschaft. Stephanie ist eine Leistungsgarantin und tolle Teamkameradin, die hoffentlich noch viele Spiele für die DJK bestreiten wird.



Große Freude.

Hans Peter Dollheimer wurde für 400 Spiele geehrt, die er in mehr als 25 Jahre im Verein gespielt hatte. Schon 1991 bestritt er sein erstes "richtiges"

Kegelspiel für die DJK und erreichte tolle 429 Kegel. Er war lange Stammspieler der ersten Mannschaft, erreichte mit



Wenn die Ehefrau den eigenen Mann ehrt.

ihr viele Meisterschaften und war schon oft Vereinsmeister der Senioren A. Seine Bestleistungen betragen starke 472 Kegel auf 100 Wurf und 884 Kegel auf 200 Wurf.

Viele Jahre hat sich Hans Peter der Jugendarbeit im Bezirk verschrieben und war stets Teilnehmer der DJK-Bundesmeisterschaften. Die Abteilung dankt Hans Peter für die unzähligen Stunden, die er in den Kegelsport investiert hat.

## Erstes Kegeltornier für „Jedermann“ Gelungene Premiere für neues Turnierformat

(mst) In der Woche von Fronleichnam fand das erste Kegeltornier für „Jedermann“ statt. Mit knapp 120 Teilnehmern, die unter anderem in 27 Mannschaften antraten, war es eine gelungene Veranstaltung für die Sportkegelabteilung der DJK.

Das Turnier trug seit einem viertel Jahrhundert den Namen Ortsvereinsturnier und nun war es an der Zeit die Teilnahmebedingung zu erneuern und es dem entsprechend umzubenennen. Zum einen starteten diesmal zahlreiche Einzelstarter und zum anderen sollte deutlich gemacht werden, dass „Jedermann“ daran teilnehmen kann, der Spaß an diesem Sport hat oder es gerne mal ausprobieren möchte, ob in einer Mannschaft oder als Einzelspieler.

Am vergangenen Freitag fanden dann die Siegerehrungen auf den Profikegelbahnen statt und Abteilungsleiterin Beate Dollheimer gratulierte folgenden Gewinnern des Turniers: Wie im vergangenen Jahr belegte bei den Damenmannschaften „Locker Leicht“ den ersten Platz mit 657 Holz und somit bleibt ihnen der Wanderpokal ein weiteres Jahr erhalten. Die „Kugelschieber“-Damen folgen auf dem zweiten Platz mit 629 Holz und den dritten Platz konnten die Damen des Turnvereins 1898 mit 623 Holz erringen. Im Einzel hatte Brenda Pfeifer mit 185 Holz die Nase vorne, vor der Zweitplatzierten



So sehen die Sieger aus.

Kerstin Löbig mit 178 Holz und mit nur zwei Holz Abstand folgt ihr Maria Dotter.

Bei den Herrenmannschaften dominierten jahrelang die Wanderer, doch dieses Mal fand der Wanderpokal beim TV Münster ein neues Zuhause. Mit 735 Holz belegten diese den ersten Platz, gefolgt von den Wanderern mit 725 Holz und eine Punktlandung auf 700 Holz gelang den Drittplatzierten Herren vom MGV Münster. Im Einzel setzte sich Matthias Ballmann mit 227 Holz an die Tabellenspitze, gefolgt von Bernd Sander mit 216 Holz und ein Holz weniger machte Rudolf Kreher auf dem dritten Platz. Für alle Sieger gab es ein gutes Tröpfchen von der Weinhandlung Wolf und Gutscheine der DJK Gaststätte.

# Tischtennis für Mathematiker

## Till Körner rechnerisch im Nachteil holt dennoch das Ticket

(ulf) Mit Ursula Luh-Fleischer und Neuzugang Julia Baligás sowie Till Körner waren drei Aktive der DJK bei der Bezirksrangliste der Aktiven am Start. Mit Platz zwei, vier und sechs schaffte das Trio ein gutes Ergebnis. Pech nach einem langen Spieltag hatte Till Körner, der mit Platz drei das Ticket für das HTTV-TOP 16 nur aufgrund von drei Bällen verpasste.

Bei den Damen schlugen die beiden DJKlerinnen in unterschiedlichen Vorrundengruppen auf. Während Julia Baligás eine Vierergruppe erwischte, ging Ursula Luh-Fleischer in einer Fünfergruppe an den Start. Nach zwei souveränen Siegen musste sich Julia der späteren Siegerin geschlagen geben. Auch Ursula musste nach drei souveränen Siegen der späteren Zweitplatzierten gratulieren. So gingen beide mit einer Niederlage in die Endrunde.

Dort trafen sie zunächst im direkten Duell aufeinander. Diese Partie entschied Ursula Luh-Fleischer ohne Satzverlust zu ihren Gunsten. Auch anschließend lief es bei Julia Baligás etwas unglücklich und so musste sie sich mit Platz sechs zufrieden geben. Ursula Luh-Fleischer verspielte in ihrer letzten Partie ein Platz auf dem Treppchen. Gegen die spätere Siegerin musste sie sich knapp im fünften Satz geschlagen geben. So blieb ihr aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Platz vier.



Till Körner fehlen nur wenige Bälle.

Till Körner musste schon in der Vorrunde mächtig kämpfen. Mit 3:2-Spielen hatte er Dank des besseren Satzverhältnisses im Rennen um Platz zwei, der für den Einzug in die Endrunde berechnete, die Nase vorn. Dort startete er mit einer Niederlage auf dem Konto. Nur dem späteren Sieger musste er sich noch geschlagen geben und so wurde es am Ende noch einmal richtig spannend. Till und zwei weitere Spieler lagen gleichauf und das Satzverhältnis musste erneut entscheiden. Doch mit dem späteren Drittplatzierten war auch dieses gleich und so entschied nicht - wie sonst üblich - der direkte Vergleich, sondern die Bälle. Hier fehlten ihm wenige Bälle und so belegte er Platz drei. Das Ticket für die hessische Rangliste verpasste er denkbar knapp. Durch Absagen rückte er später noch nach.

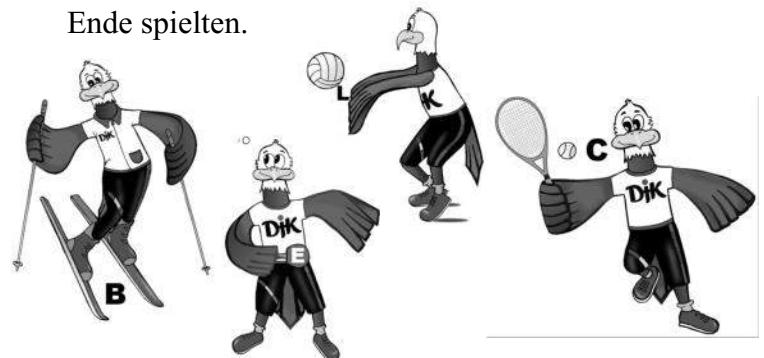
## Aktive überzeugen bei Hessenrangliste Damen im Doppelpack & Till Körner mit Ausdauer

(ulf) Mit Anna Heeg, Ursula Luh-Fleischer und Till Körner waren gleich drei DJKler bei der Hessischen Rangliste am Start. Bei den Herren wurde ein TOP 16, bei den Damen ein TOP 12 gespielt. Im Spielsystem „Jeder gegen jeden“ galt es 15 beziehungsweise elf Partien in zwei Tagen zu absolvieren.

Die Damenkonkurrenz begann erwartungsgemäß mit den vereinsinternen Duellen. So standen sich Anna Heeg und Ursula Luh-Fleischer direkt an Tisch eins gegenüber. Nach fünf spannenden Sätzen konnte sich die Spitzenspielerinnen der ersten Damen durchsetzen. So sollte auch nach elf Spielen das Tableau aussehen. Anna Heeg kam auf Platz sechs und Ursula Luh-Fleischer auf Platz sieben. Dazwischen ließ Anna Heeg einige gute Möglichkeiten aus und hatte in entscheidenden Spielsituationen auch nicht das Glück auf ihrer Seite.

Ursula Luh-Fleischer zeigte durchweg eine gute Leistung und konnte sogar gegen die Drittplatzierte das Match gewinnen.

Bei den Herren konnte Till Körner überzeugen. Nach drei Niederlagen im Entscheidungssatz platzte am Ende des ersten Tages endlich der Knoten und er konnte sich über den ersten Sieg freuen. Daran knüpfte er am zweiten Tag mit drei weiteren Siegen an. Am Ende konnte er sich über Platz neun freuen, auch weil viele seiner Konkurrenten das Turnier nicht zu Ende spielten.



# DJKler überzeugen bei der Hessenrangliste

## Drei von fünf Talenten schafften Qualifikation für Tag zwei

(ulf) Bei den hessischen Ranglisten starteten mit Ronja Löbig, Clara Meinel, Robert Volkmann, Christian Albrecht und Peter Tran fünf DJK-Talente. Beim Wettkampf der C-Schülerinnen, der in Flieden ausgetragen wurde, war für Ronja Löbig nach dem ersten Tag Schluss. In der Gruppe B wurde sie Fünfte. In Limburg spielten die vier Jugendlichen jeweils in einer Achtergruppe, um die Qualifikation für den zweiten Tag. Robert Volkmann belegte nach zwei Tagen Platz sechs, jeweils Neunte wurden Christian Albrecht und Clara Meinel. Peter Tran musste nach dem ersten Tag zuschauen.

Ronja Löbig war nach sechs Partien klar, dass das erste Spiel gleich das Entscheidende war. Sie startete gut ins Match und ging mit 2:0-Sätzen in Führung. Doch dann kam die Gegnerin besser ins Spiel und holte sich die beiden nächsten Sätzen jeweils in der Satzverlängerung. Auch im fünften Satz ging es wieder in die Verlängerung und dort musste sich die junge DJKlerin geschlagen geben. Nach einem klaren Sieg in der zweiten Runde musste sie sich der favorisierten Bezirksranglistensiegerin mit 1:3-Sätzen geschlagen geben. Gegen die Topfavoritin gelang ihr im Anschluss kein Satzgewinn und so kam es auf die beiden verbleibenden Partien an. In die Partien gegen die spätere Gruppendritte startete Ronja Löbig wieder gut. Satz eins und drei sicherte sie sich. Satz zwei und vier gingen auf das Konto der Gegnerin. Im fünften Satz startete Ronja Löbig „wie die Feuerwehr“ und ging mit 6:0 in Führung. Doch die Gegnerin holte Punkt für Punkt auf und am Ende musste sich die DJKlerin knapp geschlagen geben. Mit einem klaren Sieg im letzten Spiel verabschiedete sich Ronja Löbig von der Hessenrangliste.



Ronja Löbig ließ einige Chancen ungenutzt.



Christian Albrecht, Robert Volkmann und Clara Meinel spielten über zwei Tage.

Clara Meinel erspielte sich den so wichtigen Platz drei in der Gruppe mit einem 3:1-Erfolg in der entscheidenden Partie. Christian Albrecht erwischte einen guten Tag und setzte sich mit nur einer knappen Niederlage an die Spitze der Gruppe D. Robert Volkmann konnte sich nach einer unerwarteten Niederlage zum Auftakt fangen. Mit 5:2-Spielen belegt er Platz zwei in Gruppe B. Peter Tran fand nicht wirklich ins Turnier. Mit nur einem Sieg und dem besseren Satzverhältnis wurde er Sechster in der Gruppe A.

Somit standen für jeden neun Partien auf dem Spielplan. Zwei Partien vom Vortrag wurden mitgenommen. Clara Meinel belegte mit 4:7-Spielen Platz neun. Dabei gab das Spielverhältnis den Ausschlag über die Plätze sieben bis zehn. Zum achten Platz und damit die direkte Qualifikation zu den hessischen Meisterschaften fehlte Clara Meinel nach 16 Spielen am Wochenende nur ein Satz. Mit 1:1-Spielen starteten Christian Albrecht und Robert Volkmann in den zweiten Tag. Gleich im ersten Match standen sie sich direkt gegenüber. Mit einem 3:0-Erfolg setzte sich Robert Volkmann durch und startete somit positiv in Tag zwei. Am Ende wiesen vier Spieler eine 7:4-Bilanz auf und das Satzverhältnis musste über Platz drei bis sechs entscheiden. Hier hatte Robert Volkmann das Nachsehen. Am Ende fehlten ihm drei Sätze zu einem Platz auf dem Treppchen, aber wenigstens das Ticket für die hessischen Meisterschaften in der Tasche. Christian Albrecht kam mit 4:7-Spielen auf Platz neun und verpasste damit die Direktqualifikation für die Landesmeisterschaften.



# Wie die Großen so die Kleinen

## Erfolge auch für den Nachwuchs bei den Kreismeisterschaften

(ulf) Bei den Kreismeisterschaften des Nachwuchses waren 18 DJK-Talente am Start. Insgesamt 19 Platzierungen im Einzel und Doppel holten die jungen Spielerinnen und Spieler erreichen.

Mit jeweils dem Titel im Einzel und Doppel ragten Ida Singer und Matti Krämer heraus. Dabei zeigte sich Ida Singer bei den C-Schülerinnen besonders souverän, denn sie setzte sich im Einzel und Doppel jeweils ohne Satzverlust an die Spitze. Matti Krämer blieb bis zum Finale der A-Schüler ohne Satzverlust. Dort musste er bis in den Entscheidungssatz und sogar Matchbälle abwehren, um Enes Bilici zu bezwingen, der sich im Halbfinale ebenfalls im vereinsinternen Duell glatt gegen Max Meinel durchsetzte. Matti Krämer und Max Meinel holten sich souverän den Doppeltitel.

Kreismeister im Doppel wurde Christian Albrecht bei der männlichen Jugend. Im Einzel musste er sich im Finale geschlagen geben.

Für Dhara Ries und Leonie Breitwieser war im Halbfinale der A-Schülerinnen Endstation. Dort unterlag auch Maike Till bei den B-Schülerinnen, musste aber anschließend noch den dritten Platz ausspielen. Nach einem 0:3 blieb für sie nur Platz vier. Besser lief es für sie im Doppel. Gemeinsam mit Chiara Lehmann musste sie erst im Finale den



Ida Singer dominierte bei den C-Schülerinnen.

Gegnerinnen gratulieren. Ebenfalls im Finale mussten sich Leonie Breitwieser/Sarah Heckwolf bei den A-Schülerinnen geschlagen geben. Über den dritten Platz im Doppel konnten sich in dieser Konkurrenz Julia Michelmann/Anika Braun und bei den C-Schülern Simon Thomas/Marc Michelmann freuen.

## Abschied nach 25 Jahren

### Robert Dony als Bezirkssportwart verabschiedet

(pwa) 25 Jahre stand das DJK-Mitglied Robert Dony als Bezirkssportwart an der Spitze des Tischtennisbezirks Hessen-Süd. Jetzt hat er sein Amt in jüngere Hände gelegt.

Noch einmal hatte der langjährige Sportwart zum turnusmäßigen Bezirksrat nach Frankfurt eingeladen. Die 28 Delegierten aus den südhessischen Kreisen – darunter auch der DJKler Peter Waldmann – nahmen Dony's letzten Rechenschaftsbericht entgegen. Dann wurde er mit einem großen Geschenkkorb verabschiedet.

Als Vorsitzender des Ehrenrates bleibt Robert Dony weiterhin dem hessischen Tischtennis sport erhalten. Als Nachfolger wurde Thomas Diehl einstimmig gewählt. Auch die Tischtennisabteilung der DJK Blau-Weiß Münster dankt ihrem Mitglied Robert Dony für seine langjährige Arbeit auf Bezirksebene.



Robert Dony (links) und sein Nachfolger Thomas Diehl (rechts).

# Zehn Titel gehen nach Münster

## Aktive erfolgreich bei den Kreismeisterschaften

(ulf) Sieben Aktive der DJK starteten bei den Kreismeisterschaften, die in Schaafheim ausgetragen wurden. Dabei konnten sie sich insgesamt 22 Mal auf dem Treppchen platzieren, darunter alleine zehn Kreismeistertitel.

Den Auftakt machten am Freitagabend die Seniorenklassen. Glenn Knoth bei den Herren 40 und Wilfried Iglar bei den Herren 50 vertraten die DJK. Beide schafften bei ihrer Premiere den Sprung aufs Treppchen. Glenn Knoth musste sich im Einzel erst im Finale geschlagen geben. Im Doppel kam das Aus im Halbfinale. Im Einzel und Doppel jeweils Dritter wurde Wilfried Iglar.

Gleich vier Herren und eine Dame waren am Samstag im Einsatz. Christian Albrecht und Andreas Diehl dominierten die Herren B. So sicherten sie sich gemeinsam den Titel im Doppel, ehe sie sich auch im Einzelfinale gegenüberstanden. Dort hatte Christian Albrecht das Glück auf seiner Seite und sicherte sich in der Verlängerung des fünften Satzes den Titel.



Gleich zwei DJKler bei der Siegerehrung.

Andreas Diehl startete anschließend noch gemeinsam mit Till Körner, Johannes Huther und Torsten Gwosdz bei den Herren A. Auch dieser Spielklasse drückten die DJK-Herren den Stempel auf. Im Finale setzte sich Andreas Diehl gegen Till Körner durch, im Halbfinale musste sich Johannes Huther geschlagen geben, Torsten Gwosdz kam auf Platz fünf. Auch das Doppelfinale war eine DJK-Angelegenheit. Andreas Diehl/Till Körner setzten sich gegen Johannes Huther / Torsten Gwosdz durch.



Till Körner und Andreas Diehl.



Ursula Luh-Fleischer erneut ganz vorne.

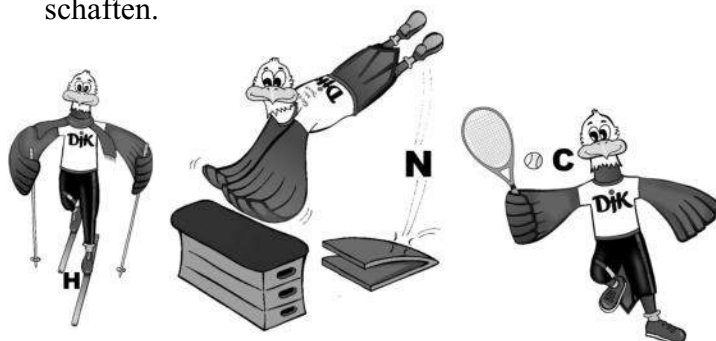
Bei den Damen A setzte sich Ursula Luh-Fleischer durch und holte den Titel.

Die „Königsklasse“, die seit dieser Saison Offene Klasse heißt, fand am Sonntag statt. Mit Torsten Gwosdz, Andreas Diehl und Ursula Luh-Fleischer waren nochmals drei Aktive der DJK am Start. Bei den Damen holte sich Ursula Luh-Fleischer mit dem Titel im Einzel und Doppel zwei weitere Pokale. Dazu sicherte sie sich das Ticket für die Bezirksmeisterschaften.



Viele Pokale bei den Damen.

Bei den Herren schafften es beide ins Halbfinale und trafen dort aufeinander. Torsten Gwosdz setzte sich klar durch, ehe er im Finale seinem Gegner gratulieren musste. Im Doppelfinale standen sich beide DJKler ebenfalls gegenüber und auch hier setzte sich Torsten Gwosdz durch. Alle drei DJKler sicherten sich auch die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften.



# Sonja Haus & Robert Koser geehrt

## In der neuen Saison gab es schon Grund zur Freude

(ulf) Die Tischtennissaison ist noch jung und dennoch gab es bereits zwei Ehrungen für langjährige Tischtenniskräfte. Den Auftakt in dieser Spielzeit machte Robert Koser, ihm folgte wenige Wochen später Sonja Haus.

Diese beiden DJKler zeigen, wie unterschiedlich die Biografien in unserem Verein sein können. Auf der einen Seite ein Spieler, der erst nach einem Umzug über das Tischtennis in den Verein kam. Auf der anderen Seite ein Münsterer Urgewächs, die bereits seit Kindertagen Vereinsmitglied ist und viele Jahre das Damentischtennis der DJK mitgeprägt hat die "Grande Dame der DJK", wie Peter Waldmann einst schrieb.

### 500. Spiel von Sonja Haus

In den Herbstferien stand Sonja Haus zum 500. Mal für die DJK Blau-Weiß Münster am Tisch. Dafür wurde die DJKlerin vor der Partie gegen den SV Ober-Kainsbach von Kerstin Brühl, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes, und Ursula Luh-Fleischer, Damenwartin der Tischtennis-Abteilung, geehrt.

Kerstin Brühl bedankte sich im Namen des gesamten Vereins bei Sonja Haus für ihre Bereitschaft sich – wie ihre ganze Familie – im Verein einzubringen. Die Jubilarin war zwei Jahre lang als Rechnerin tätig und stand bei Fastnacht im Mädchenballett auf der Bühne.

Anschließend blickte Ursula Luh-Fleischer auf die 500 Spiele von Sonja Haus zurück. In der Statistik werden gleich zwei Spiel als erstes Spiel von Sonja Haus geführt: Im August 1986 in der zweiten Damen-Mannschaft bei den Diözesanmannschaftsmeisterschaften in Ober-Roden und einen Monat später

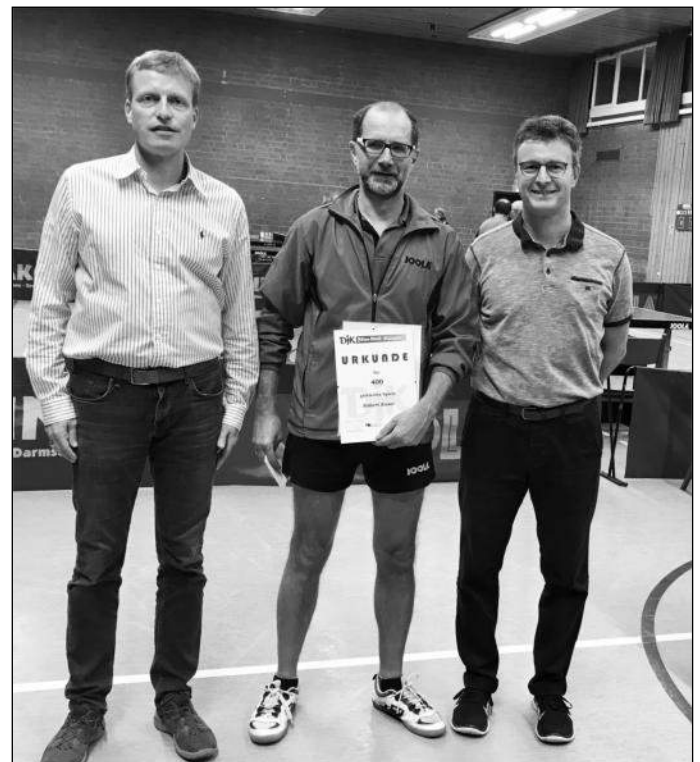


Sonja Haus im Kreis ihres Teams mit Kerstin Brühl.

in der ersten Mannschaft gegen ESV BG Bad-Homburg. Inzwischen sind es 309 Spiele in der ersten Damen-Mannschaft und 182 Begegnungen in der zweiten Mannschaft. Dazu kommen acht Partien in den dritten Damen. Ein Spiel in den dritten Herren vervollständigt die Statistik der 500 Spiele.

Zum Abschluss gratulierten die beiden Offiziellen und die ganze Mannschaft ebenso wie die an diesem Morgen zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer Sonja Haus, ehe die Partie in der Hessenliga begann, wo sie in ihrem Jubiläumsspiel mit drei Siegen zur Matchwinnerin wurde.

### Robert Koser für 400 Spiele geehrt



Robert Koser mit Martin Heckwolf und Thomas Meinel.

Mitte September wurde Robert Koser für 400 Spiele im blau-weißen Trikot geehrt. Thomas Meinel, einer der drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster, und der Herrenwart der Tischtennis-Abteilung Martin Heckwolf fanden sich zu Spielbeginn ein, um die Ehrung im Kreise der siebten Herren vorzunehmen. Das eigentliche Jubiläumsspiel fand bereits vor der Sommerpause statt.

Martin Heckwolf trug die bei der ersten Ehrung noch recht übersichtliche Statistik vor. Vor 22 Jahren bestritt Robert Koser sein erstes Spiel für die DJK Blau-Weiß Münster. Damals musste sich sein Team geschlagen geben. Inzwischen blickt er auf 175 Einsätze in der sechsten Mannschaft, 116 Spiele für die siebten Herren und 76 Partien für die fünften Herren.

33 Spiele in den achten Herren komplettieren 400 Spiele.

Thomas Meinel blickte auf die Historie zurück. Robert Koser erlernte das Tischtennispiel bei der TG Nieder-Roden. Bereits dort gab es Berührungspunkte mit der DJK Blau-Weiß Münster, nämlich als Gegner. Mit der Gebietsreform trennten sich die Wege, denn Nieder-Roden spielte fortan im Kreis Offenbach und Münster im Kreis Darmstadt-Dieburg. Nach seinem Umzug nach Münster hat er mit der DJK einen neuen Verein gefunden und ist seit 1995 aktiver Spieler einer Herrenmannschaft.

Inzwischen ist der Jubilar nicht mehr aus dem Verein wegzudenken, sowohl als Spieler als auch als Helfer bei Diensten und Arbeitseinsätzen rund um die Liegenschaft.

Kurz vor Spielbeginn konnte sich Robert Koser über Urkunde, Statistik und einen Gutschein freuen.

Die Ehrung beflügelt jung und alt in seinem Team und so stand nach knapp drei Stunden Spielzeit ein 9:5-Erfolg auf dem Spielbericht. Robert Koser trug je einen Sieg im Einzel und Doppel dazu bei.

## Wo sind Eure Bilder???

Gibt es in unserem Verein keine Smartphones? Dann wären wir nicht im Durchschnitt. Das ist kaum zu glauben! Gebt Euch einen Ruck und macht Bilder - beim Spiel und auch beim geselligen Danach. Unsere Vereinszeitung lebt von den Bildern, denn die schauen alle immer am liebsten.

Viele Grüße  
Ursula

## Impressum

**Herausgeber:** DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

**Redaktion:** Ursula Luh-Fleischer (ulf)

**Layout:** Leandra Müller (Idee Umschlag), Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

**Autorinnen und Autoren:** Andreas Müller (amü), Matthias Kemmler (mke), Manuela Stanchly (mst), Peter Waldmann (pwa)

**Fotos:** Ursula Luh-Fleischer, Andreas Pixa, Dominik Ruhmann, Manuela Stanchly, weitere Vereinsmitglieder, Thomas Diehl (Kreiswart)

**Vertrieb:** Margarete, Josef & Michael Bonifer

**Druck:** HST Offsetdruck GbR, Am Bauhof 9B, 64807 Dieburg

**Redaktionsschluss:** nächste Ausgabe am 30. November 2017

**Homepage:** www.djk-muenster.de

**DJK Blau-Weiß Münster**  
**Skifreizeit 2018**  
In Tux im Zillertal / Österreich  
Vom 06.01.18 – 13.01.18

Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahren, max. 18 Personen  
Unterkunft: Gruppenhaus in Tux, im Skigebiet Zillertal 3000.  
Skigebiet: Das Skigebiet Zillertal erstreckt sich über insgesamt 196 Pisten-Kilometern mit den beiden Teilskigebieten Hintertuxer Gletscher und Tux/Mayrhofen!  
Kosten: Transfer, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) 280 € für Mitglieder, 350 € für Nichtmitglieder. Der Skipass kostet zusätzlich ca. 250 €.

**Infos und Anmeldung auf der DJK-Homepage, in der Halle oder bei Dennis Wade, Tel. 0176 27469560 bzw. dennis.wade@djk-muenster.de**

## Termine 2017 & 2018

11. November	Vereinsabend	20. Januar	Fastnachtssitzung
12. November	Kartenverkauf für Fastnacht	27. Januar	Fastnachtssitzung
15. Dezember	Vereinsmeisterschaften Tischtennis Nachwuchs	02. Februar	Fastnachtssitzung
29. Dezember	Vereinsmeisterschaften Tischtennis Aktive	03. Februar	Fastnachtssitzung
30. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren	08. Februar	Altweiberfastnacht
		28. Mai bis 01. Juni	2. Jedermann-Kegelturnier
		08. Juni	Jahreshauptversammlung
		23. Juni	Beachvolleyballturnier

Alle aktuellen Termine unter [www.djk-muenster.de](http://www.djk-muenster.de).



# Europameister in der neuen Altersklasse

## Ursula Luh-Fleischer & Andreas Diehl erneut ganz vorne

(ulf) Bei den 21. Europäischen Betriebssportspielen feierten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl die Europameisterschaft im Mixed Team in der Altersklasse 40 plus. Das eingespielte Duo holte im Trikot der BSG Landratsamt Offenbach bereits zum vierten Mal Gold, zum ersten Mal allerdings in der neuen Altersklasse. Ausgetragen wurden die Europameisterschaften der Betriebssportler in diesem Jahr in Gent. Die belgische Stadt empfing etwa 5.100 Sportlerinnen und Sportler aus 21 europäischen Nationen, die in 23 Sportarten antraten.

Zunächst galt es sich in einer Vorrundengruppe für die Finalrunde, in der die Medaillen vergeben wurden, zu qualifizieren. Das DJK-Duo erwischte eine Vierergruppe. Da nur der Gruppenerste sicher in die Medaillenrunde kam, war klar, dass es von Anfang an zählte. Das Spielsystem sieht als Auftakt das gemischte Doppel gefolgt vom Damen-Einzel und dem Herren-Einzel vor. In der ersten Partie stand das Team Farys aus Belgien gegenüber. Nach einem nervösen Start im Eingangsdoppel ließen die beiden Südhessen aber nichts mehr anbrennen und entschieden die Partie ohne Satzverlust für sich. Direkt im Anschluss ging es gegen SG Stern Bremen Daimler. Auch in dieser Begegnung setzten sich die DJKler ohne Satzverlust durch. Somit war klar, die letzte Partie muss die Entscheidung über den Gruppensieg bringen, denn auch die Gegner von Generali Hamburg waren noch ungeschlagen. Der Spielverlauf war deutlich enger. Doch mit 2:1 wurde die Partie gewonnen und der Gruppensieg stand fest. Damit spielte das DJK-Mixed am nächsten Tag um die Medaillen.

Vier Teams spielten um Gold, Silber und Bronze. Im ersten Spiel stand das DJK-Team dem Forschungszentrum Jülich gegenüber. Im gemischten Doppel zeigten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl gleich, dass sie an diesem Tag um Gold spielen wollen. Ein glatter 3:0-Erfolg war das Resultat. Im Damen-Einzel musste Ursula Luh-Fleischer zwei Satzballen abwehren, ehe sie die Partie für sich entscheiden konnte. Andreas Diehl ließ einen weiteren 3:0-Erfolg folgen und so war der erste Sieg perfekt. Im zweiten Match traf man auf Stern Sindelfingen/Böblingen. Im Mixed musste das DJK-Duo den ersten Satz abgeben, entschied die drei nächsten Sätze aber für sich und holte so den ersten Punkt. Mit einem klaren 3:0-Erfolg machte Ursula Luh-Fleischer erneut den Sieg klar. Andreas Diehl legte mit einem Sieg zum 3:0-Endstand nach.



Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl stehen erneut ganz oben.

So ging es in die letzte Partie gegen das bislang ebenfalls noch ungeschlagene Team von Veolia aus Frankreich. Seit vielen Turnieren sind die Franzosen bekannt und man freut sich immer wieder, sie zu sehen. Doch es ist auch bekannt, dass der Mann ein hervorragender Spieler ist, der bislang noch kein Einzel bei Betriebssport-Europameisterschaften verloren hat. Es war also ein enges Match zu erwarten und das gemischte Doppel hatte eine vorentscheidende Bedeutung. Dementsprechend konzentriert ging das eingespielte Mixed an den Tisch. Mit 11:2 ging der erste Satz deutlich an das DJK-Team. Der zweite Satz war sehr eng. Am Ende brachte ein 11:9 die 2:0-Satzführung. Im dritten Satz standen die beiden DJKler wieder besser und so machten sie mit einem 11:3 die 1:0-Führung perfekt. Ursula Luh-Fleischer ließ der französischen Materialspielerin im Damen-Einzel nicht den Hauch einer Chance und machte mit einem Sieg den Titel perfekt. Die Freude bei den beiden und den mitgereisten Fans war groß. Doch Andreas Diehl musste noch einmal an den Tisch. Der Spielgewinn war nur noch Ergebniskosmetik aus Sicht des französischen Teams.

Die Siegerehrung folgte am nächsten Tag. Doch beim Frühstück gab es die Überraschung, das französische Team wurde wegen Doppelstarts disqualifiziert wurde. Somit gingen alle drei Medaillen an deutsche Teams. Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl führen ein letztes Mal in die Halle – dieses Mal um die Siegerehrung zu genießen. Mit einer Goldmedaille und einem Diplom durften die beiden nach drei Titeln und zwei zweiten Plätzen in der Klasse „Mixed open“ nun erstmals das oberste Podest in der Klasse „Mixed 40 plus“ besteigen.

# Vor 20 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

## Ausgabe 36 - März 1997

### „50 Jahre KJ/DJK-Fastnacht

1947 erhielt die damalige Katholische Jugend von der amerikanischen Militärregierung die Genehmigung, eine karnevalistische Veranstaltung durchzuführen. Gefeierte wurde damals im Englertsaal mit einem Oberrnarr und seinen Helfern. Der erste Oberrnarr war Josef Östreicher, ihm zur Seite standen unter anderem Josef Grimm, der Bruder unseres Altbürgermeisters Karl Grimm, der später selbst in diesem Gremium mitwirkte, und Hans Stumm. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, war sie doch mit die erste nach dem unseligen Kriege, die Münsterer wieder auf andere Gedanken bringen sollte.

Durchgeführt wurden diese närrischen Sitzungen nur sonntagabends, denn samstagabends (und das ging noch bis 1964), so der Tenor der damaligen Pfarrer, kann man so etwas nicht durchführen, da wird nämlich bis in den Morgen gefeiert und die jungen Leute gehen dann eventuell sonntags nicht in die Kirche.

## Ausgabe 38 - Oktober 1997

### Drei Medaillen in einem erlesenen Feld - DJK-Erfolge bei der achten Kinderolympiade

Die Nordrhein-westfälische Landeshauptstadt Düsseldorf erwies sich in diesem Jahr schon zum zweiten Mal als Medaillenschmiede für



Teilnehmer an der 8. Kinderolympiade.

die Tischtennispieler der DJK Blau-Weiß Münster. Kinder-Olympiade nennt der bekannte Bundesligaclub Borussia Düsseldorf das von ihm organisierte Nachwuchsturnier. Mehr als 1.300 tischtennisbegeisterte Kinder nahmen an der wohl größten Nachwuchsveranstaltung in Deutschland teil. So sind die Silbermedaillen von Desiree Czajkowski und Nicole Kreher sowie die Bronzemedaille von Nadine Roßkopf als großartiger Erfolg zu werten.

Dass die Kinder auch Zeit für die Schönheiten von Düsseldorf hatten, war für Elli Dony, die als Chefin der Mission, die große Betreuerschar anführte, selbstverständlich. Als langjährige DJK-lerin weiß die erfahrene Sportlerin wie wichtig solche Turniere auch für die Gemeinschaft sein können. „Der Sport stand zwar im Mittelpunkt - aber das Erlebnis noch lange

nicht am Rande“, beschrieb Elli Dony denn auch ihren Düsseldorf-Trip. „Es war die tolle Gemeinschaft von Betreuern, Helfern und Spielern, die dieses Erlebnis ermöglichte“, zog Elli Dony ihr Fazit.

## Ausgabe 39 - Dezember 1997

### Dank mit Datterich und Ehrennadel - DJK beendet Jubiläumsjahr

Der Dank an die Mitglieder stand im Mittelpunkt des diesjährigen Vereinsabends der DIK Blau-Weiß Münster, der am vergangenen Samstag in der vereinseigenen Sporthalle stattfand. Das Jubiläumsjahr, die DJK feierte ihren 75. Geburtstag, habe den Mitgliedern einiges an Mehrarbeit gebracht, bemerkte der erste Vorsitzende Herbert Müller in seiner Begrüßungsrede. „Ich bin deshalb stolz und glücklich, dass die Mitglieder unsere Arbeit unterstützt haben. „Wenn auch die Hilfsbereitschaft in der DIK nachlasse, so gebe die im Jubiläumsjahr geleistete Arbeit Anlass zur Hoffnung für die Zukunft“, fuhr Herbert Müller fort. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit hatte der Verein seine Helfer zu einem kalten und warmen Büfett eingeladen. Die liebevoll hergerichteten Speisen und die üppige Ausstattung können als Maßstab für die vielfältigen Aktivitäten des DJK-Vereins gelten. Die Besucher konnten wieder einmal erleben, dass ihr Verein nicht nur ein Sportverein ist, sondern eine Gemeinschaft, in der es sich leben lässt.

Ein Unterhaltungsprogramm, vorbereitet von Willi Heckwolf und Peter Waldmann und glänzend von Achim Schledt präsentiert, rundete den Vereinsabend ab. Vier Szenen aus der Darmstädter Lokalposse der „Datterich“ wurden dem Publikum gezeigt. Waltraud Dickmann, Willi Heckwolf und Peter Waldmann erhielten für ihre Darbietungen viel Beifall. Wenn man die anwesenden Mitglieder gefragt hätte, ob ihnen der Vereinsabend gefallen hatte, so hätten sie sicher mit dem Datterich geantwortet „Ehr wie nit“.



Willi Heckwolf als „Dreher Schmidt“ und Waltraud Dickmann als „Mariesche“

# Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

## Wähle das Leben

hör doch  
 das Leben singt  
 lockt mit seiner  
 verführerischen Melodie  
 lass dich fallen  
 in den Rhythmus  
 der trägt  
 werde Musik  
 Herzschlag der Schöpfung  
 eins mit dem Baum Wolf Gestein  
 atme ein aus  
 in der pulsierenden  
 Kraft des Lebens  
 werde sei Kraft  
 und folge  
 dem Ruf  
 der Großen Bärin

Andrea Schwarz, Kleines Buch der Lust am Leben

Wähle immer wieder das Leben, wo immer es sich zeigt und Dich einlädt.

- Ob beim Beachvolleyball-Turnier beim Beunefest, bei dem sich die Generationen alle trafen – im aktiven Spiel, im Zuschauen, im Vorbeikommen, beim Dienst verrichten,...
- Oder beim Kerbessen mit Rippchen und Kraut in der DJK-Gaststätte an Kerbmontag. Da ergreift Horst Packendorf die Ziehharmonika, spielt und singt und animiert viele zum Mitsingen. Es ist wunderbar zu sehen, wie die betagten Menschen viel, viel Freude dabei haben. So manch einer wird wochenlang von diesen schönen Momenten in herzlicher Gemeinschaft „leben“.
- Wo wählst Du das Leben – statt der Gewohnheit, der Routine???
- ...
- ...

Andrea Schwarz berichtet von einer Unterbrechung ihres Alltages durch ein Telefongerät, das nach dem Akku verlangt. Weiter berichtet sie, wie nötig es mittlerweile ist für jedes Gerät das geeignete Aufladegerät bei Reisen dabei zu haben. Am besten kommt es auf die Packliste.

Allerdings sollten wir bei derartigen Planungen auch bedenken, dass wir selbst immer mal wieder einen Akku benötigen. Bevor nix mehr geht....

### Wie lädt sich Dein Akku wieder auf?

Die Frühschichten – mittwochs um 6 Uhr in St. Michael – sind vor Weihnachten und Ostern eine gute Gelegenheit.



## Impressionen vom Seniorenausflug



Obere Reihe: Im Innenhof der Festung Marienberg – Ein Blick vom Marienberg ... – ...die Stadt Würzburg

Mittlere Reihe: Die Führung beginnt – Der Eingang zur Festung – Die Schifffahrt auf dem sonnigen Main

Untere Reihe: Das Schloss in Veithörsheim – Der Organisator im Schlosspark – Die Rückfahrt im Bus

